

**Karlsruhe, 07.11.2010**

## **CASTOR konnte nicht durch BERG**

### **Ein Riesenerfolg für die Anti-Atom Bewegung**

Von Freitag an wurde hoch radioaktive Abfälle aus der Wiederaufbereitungsanlage La Hague ins Zwischenlager Gorleben transportiert. Die Bahnstrecke sollte über Berg in der Pfalz, Wörth und Karlsruhe geführt werden. Doch dazu kam es nicht.

Das Bündnis „Castor Südblockade“ hatte überregional zur Demonstration und Blockade nach Berg aufgerufen und die Veranstaltung minutiös geplant. Auch die GRÜNEN Karlsruhe mobilisierten zum Protest nach Berg (siehe PM vom Donnerstag).

Dem Aufruf folgen am Samstag ca. 1400 DemonstrantInnen, die gegen Ende der Demonstration nahezu geschlossen auf die Gleise gingen. Mit einer solchen „Massenbewegung“ hatte die Polizei wohl nicht gerechnet. Sie sah sich offensichtlich ausserstande, in überschaubarer Zeit die Gleise zu räumen. Daher wurde beschlossen, den Zug nach Kehl umzuleiten.

„Einen Riesenerfolg“ nannten Landtagsabgeordnete Dr. Gisela Splett und Kreisvorstand Alexander Salomon die Aktion. Die beiden Landtagskandidaten, die auch selbst vor Ort waren, wiesen darauf hin, dass hier im Süden noch nie ein CASTOR seine Route haben ändern müssen. Sie sehen dies als deutliches Zeichen, dass der Widerstand wächst. In vielen Gesprächen hätten sich Demonstrantinnen und Demonstranten empört über die Entscheidung der Bundesregierung zur Laufzeitverlängerung geäußert.

Sabine Just-Höpfinger, atompolitische Sprecherin der GRÜNEN Karlsruhe, zeigte sich begeistert von der hervorragenden Organisation, die letztendlich den Erfolg erst möglich gemacht habe.

Wesentlich ungeordneter und damit ineffektiver sei hingegen die Spontandemonstration um den Karlsruher Hauptbahnhof verlaufen, die letztlich den Zug nicht aufhalten konnte. Die Grünen, die auf dem Vorplatz einen Infostand abhielten, um die Bevölkerung über die auch durch Karlsruhe rollenden CASTOREN zu informieren, zeigten sich dennoch zufrieden. „Mehr ist an einzigen Tag nicht drin – noch nicht“ kommentierte Just-Höpfinger.

Für Rückfragen erreichbar **Alexander Salomon unter 0170/8786191**

Sophienstr.58, 76133 Karlsruhe  
Fon: 0721/ 2031232  
Fax: 0721/ 2031234  
E-Mail: [info@gruene-karlsruhe.de](mailto:info@gruene-karlsruhe.de)  
[www.gruene-karlsruhe.de](http://www.gruene-karlsruhe.de)